Jahresbericht.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Secunda. Ordinarius: Rhode.

1. **Religion**: 2 St. Der Brief des Jacobus und das Evangelium des Johannes 1—7 im Grundtexte gelesen und erklärt. Kirchengeschichte bis 1555. Repetition von Kirchenliedern. Pastor Fabricius.

   Den Schülern katholischer Confession ertheilte Herr Pastor Troost Unterricht in 2 St. (combinirt mit den betreffenden Schülern der Tertia und Quarta). Das Pensum: Die Lehre vom Glauben nach Dubelmann und aus dessen Anhang: über die heil. Schrift bis S. 14.

2. **Deutsch**: 2 St. Lectüre: Schillers Wilhelm Tell und Göthes Götz v. Berlichingen. Uebungen im freien Vortrage und Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Conrector Dr. Seidenstücker.

   Themata der deutschen Aufsätze für Secunda: 1. Ueber den Charakter des Buttler in Schillers Wallenstein. — 2. und 3. Haben die Kreuzzüge für Europa mehr nützliche oder schädliche Folgen gehabt? — 4. Rede Hannibals vor den Karthagern, in welcher er zum Frieden räth (nach **Liv. XXX** 37). — 5. Der Glaube an Gott ist die festeste Stütze im Unglücke. — 6. u. 7. Inhalt und Gedankengang von Schillers Wilhelm Tell. — 8. Ueber die Vortheile und Vorzüge der Fußreisen. — 9. Warum sind die Menschen gegen fremde Fehler strenger als gegen ihre eigenen?

3. **Latein**: 10 St. Liv. IX. und zum Theil X. Cic. pro Rosc. Am. und pro Sulla. Privatlectüre: Caesar de bell. gall. V—VII. Exercitien aus Süpfles 2. Theil und Extemporalien abwechselnd jede Woche. Grammatik: Syntax nach Meiring, Repetition und Vervollständigung des Pensums von Tertia. 8 St. Rhode. — Vergil. Aen. V, VI und I zum Theil. Repetion der hauptsächlichsten prosodischen und metrischen Regeln; metrische Uebungen. 2 St. Dr. Noltenius.

4. **Griechisch**: 6 St. Xenoph. Anab. IV und V. Lysias in Eratosth. Herod. V und VI mit Auswahl. Grammatik: Repetition des Cursus von Tertia, die hauptsächlichsten Regeln der Syntax; alle 14 Tage ein Exercitium nach Seyfferts Uebungsbuch; Extemporalien. 4 St. Dr. Noltenius. — Hom. Odyss. χ—ω, β—ε, ϑ—λ (einige Gesänge privat). 2 St. Rhode.

5. **Französisch**: 2 St. Plötz Schulgrammatik. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter, dann Lection 37—58. Als dictée dienten theils historische Schilderungen, theils Fabeln. Lectüre: Thiers, ägyptische Expedition; Michaud, première croisade ohne Präparation. Alle vierzehn Tage ein Exercitium. Hanckwitz.

6. **Hebräisch**: 2 St. Grammatik nach Hollenbergs Schulbuch: das regelmäßige Verbum, die Verba prim. guttur., Pronomina, Zahlwörter. Lectüre: Genesis Cap. 1. Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Conrector Dr. Seidenstücker.

7. **Geschichte** und **Geographie**: 3 St. Römische Geschichte. Vortrag und Repetition. Repetitionen aus der alten und neuen Geographie und aus der deutschen Geschichte. Hanckwitz.

8. **Mathematik**: 4 St. Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln, den Proportionen, den Gleichungen des 1. und 2. Grades und den Logarithmen. Geometrie nach Koppe: Inhalt und Berechnung geradliniger Figuren, Kreislehre, Constructionsaufgaben. Rhein.

9. **Physik**: 1 St. Magnetismus und Electricität nach dem Lehrbuche von Koppe. Rhein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia. Ordinarius: Rhode.

1. **Religion**: 2 St. Die Apostelgeschichte gelesen und erklärt. Der 1. und 2. Theil des Heidelberger Katechismus durchgenommen. Kirchenlieder. Pastor Fabricius.
   Die Schüler katholischer Confession s. Secunda.
2. **Deutsch**: 2 St. Lectüre ausgewählter Gedichte von G. Schwab, W. Müller, Chamisso, Schiller und Uhland. Deklamation. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Conrector Dr. Seidenstücker.
3. **Latein**: 10 St. Caesar de bell. gall. IV—VI und zum Theil VII. Grammatik: Meiring Cap. 82—105. Der römische Kalender. Wöchentliche Exercitien nach Süpfle Thl. I. Nr. 121—29 und 257—93 und wöchentliche Extemporalien. 8 St. Dr. Noltenius. — Ovid. Metam. ausgewählte Stücke aus lib. 1, 2, 8, 11 und 15. Memoriren einzelner Stücke. Die wichtigsten prosodischen und metrischen Regeln nach Meiring. 2 St. Conrector Dr. Seidenstücker.
4. **Griechisch**: 6 St. Lectüre: Anfangs aus Jakobs Lesebuch Thl. 2, dann Xenoph. Anab. I und II. Hom. Odyss. β. Leseübungen, das Wichtigste vom homerischen Verse und Dialekte. Grammatik nach Buttmann: Repetition und Erweiterung des Cursus von Quarta, verba liquida, Verba auf μι, unregelmäßige Verba. Extemporalien und alle 14 Tage ein Exercitium nach Seyfferts Uebungsbuch. Rhode.
5. **Französisch**: 2 St. Plötz Schulgrammatik Lect. 1—23 speciell, andere Lectionen bei der Lectüre. Lectüre von Voltaire, Charles XII. Alle 14 Tage ein Exercitium, hin und wieder ein leichtes dictée in Prosa oder in Versen. Hanckwitz.
6. **Geschichte** und **Geographie**: 3 St. Deutsche und speciell preußische Geschichte bis zum siebenjährigen Kriege. Geographie von Europa und speciell von Deutschland und Preußen. Kartenzeichnen. Hanckwitz.
7. **Mathematik**: 3 St. Die vier gemeinen Rechnungsarten mit einfachen und zusammengesetzten, ganzen und gebrochenen Quantis, die Decimalbrüche und die Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten nach Heis. Planimetrie nach Koppe, Abschnitt I—V und zum Theil Abschn. VI. Constructionsaufgaben zu den einzelnen Abschnitten. Rhein.
8. **Naturkunde**: 2 St. Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften. Im Winter allgemeine Zoologie, Einiges aus der Oryktognosie und Geologie, allgemeine Botanik; im Sommer specielle Botanik mit Excursionen. Jänigen.

Quarta. Ordinarius: Conrector Dr. Seidenstücker.

1. **Religion**: 2 St. Lectüre vom Evangelium des Matthäus, einige Capitel, z. B. die Bergpredigt, memorirt. Repetition der biblischen Geschichte des N. T. zum Theil. 20 Kirchenlieder wiederholt, 10 neue gelernt. Pastor Hartog.
   Die Schüler katholischer Confession s. Secunda.
2. **Deutsch**: 2 St. Lectüre aus Wackernagel Thl. 3. Deklamationsübungen und alle 3 Wochen ein Aufsatz. Conrector Dr. Seidenstücker.
3. **Latein**: 10 St. (5 Lectüre, 5 Grammatik, Exercit. u. Extemp.) Lectüre: Corn. Nep. I—VII u. XVII—XXIII. von welchen eine vita memorirt wurde. Grammatik nach dem kleinen Meiring: Die Casuslehre. Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, wöchentliche Extemporalien und wöchentliche Exercitien aus Süpfles 1. Thl. 8 St. Conrect. Dr. Seidenstücker. — Repetition des Cursus von Quinta und zur Befestigung desselben viele Extemporalien und mündliche Uebungen. 2 St. Rhode.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Griechisch**: 6 St. Formenlehre nach Buttmann bis zu den verbis liquidis excl., wöchentliche Exercitien und Extemporalien zum Theil nach Spieß Uebungsbuch. Die Vocabeln aus Spieß Cap. I—XVI wurden gelernt. Lectüre aus Jacobs Lesebuch 1. und 2. Cursus. Rhein.
5. **Französisch**: 2 St. Plötz Elementarbuch Lect. 60—91. Repetition des Cursus von Quinta. Uebungen aus dem Lesebuche, Memorirübungen, Exercitien alle 14 Tage, Extemporalien. Dr. Noltenius.
6. **Geschichte** und **Geographie**: 3 St. Griechische und römische Geschichte nach Andrä und Cauers Tabellen mit Berücksichtigung der Geographie der Hauptländer. Conrector Dr. Seidenstücker.
7. **Mathematik** und **Rechnen**: 3 St. Praktisches Rechnen nach Schürmann III. § 7, 8, 9, 10 und 11 mündlich und schriftlich. Anfangsgründe der Geometrie nach Schürmann § 1—6, zuletzt vom Dreiecke. Arithmetik nach Heis, erster Abschnitt. Jänigen.
8. **Zeichnen**: 2 St. Freies Handzeichnen. Jänigen.

An diesen Stunden konnten auch die Schüler der Secunda und Tertia Theil nehmen.

Quinta. Ordinarius: Hanckwitz.

1. **Religion**: 3 St. Biblische Geschichte des N. T. nach Zahns Historien § 1—84. Repetition der biblischen Geschichte des A. T. § 16—31. Die 10 Gebote, das Glaubensbekenntniß, das Gebet des Herrn, die Einsetzungsworte der Taufe und des h. Abendmahls; das Kirchenjahr. 10 Kirchenlieder wiederholt, 10 neue gelernt. Pastor Hartog.

   Den Schülern katholischer Confession ertheilte Herr Pastor Troost Unterricht in 2 St. (combinirt mit den betreffenden Schülern der Sexta). Das Pensum: Das dritte Hauptstück aus Deharbes Katechismus.
2. **Deutsch**: 2 St. Uebungen im Lesen und Deklamiren aus Wackernagel Thl. 2. Schriftliche Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Conr. Dr. Seidenstücker.
3. **Latein**: 10 St. Grammatik: Repetition des Cursus von Sexta, besonders Einübung des Zeitworts, Meiring § 218—380. Lectüre aus Spieß Uebungsbuch für Quinta und aus Jacobs Lesebuch (Abschnitt über röm. Geschichte). Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Hanckwitz.
4. **Französisch**: 3 St. Plötz Elementarbuch Lection 1—60. Extemporalien und wöchentliche Exercitien. Dr. Noltenius.
5. **Geographie**: 2 St. Orographie und Hydrographie der 5 Erdtheile nach Viehoff, mit Kartenzeichnen verbunden. Geschichtliches gelegentlich. Hanckwitz.
6. **Rechnen**: 3 St. Schürmann III. 1—7. Verhältnisse und Proportionen, einfache gerade und umgekehrte Regel de tri, Kettenregel, zusammengesetzte Regel de tri, einfache und zusammengesetzte Zinsrechnung. Jänigen.
7. **Naturkunde**: 2 St. Im Winter Beschreibung einzelner Arten der vier obern Thierklassen, im Sommer Beschreibung einzelner Pflanzen; Excursionen. Jänigen.
8. **Schreiben**: 3 St. Cursivschrift. In den letzten Wochen auch griechische Schrift. Jänigen.
9. **Zeichnen**: 2 St. (mit Sexta combinirt.) Freies Handzeichnen. Jänigen.

Sexta. Ordinarius: Rhein.

1. **Religion**: 3 St. Biblische Geschichte des A. T. nach Zahns Historien. Auswendiglernen von Kirchenliedern und Bibelstellen. Dr. Noltenius.

   Die Schüler katholischer Confession s. Quinta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch**: 2 St. Wackernagel Thl. 1. Uebungen im Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Auswendiglernen von kleinen Gedichten. Alle 14 Tage oder 3 Wochen ein kleiner Aufsatz. Jänigen.
3. **Latein**: 10 St. Regelmäßige Formenlehre nach Meiring. Uebungsstücke aus Spieß (für Sexta) Cap. I—XIX mündlich und schriftlich. Memoriren der in diesen Capiteln vorkommenden Wörter. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Rhein.
4. **Geographie**: 2 St. Erklärung des Globus und der Karte. Vertheilung von Land und Wasser, geographisches Netz, genauere Beschreibung der Land- und Meerestheile nach Viehoff, verbunden mit Kartenzeichnen. Geschichtliches gelegentlich. Hanckwitz.
5. **Rechnen**: 4 St. Repetition der 4 Species in ganzen Zahlen. Bruchrechnung nach Schürmann II § 1—13 mündlich und schriftlich. Jänigen.
6. **Naturkunde**: 2 St. Im Winter genauere Beschreibung einzelner Thiere aus den 4 oberen Thierklassen, im Sommer Beschreibung einzelner Pflanzen; Excursionen. Jänigen.
7. **Schreiben**: 3 St. Deutsche und lateinische Schrift. Jänigen.
8. **Zeichnen**: 2 St. (mit Quinta combinirt.) Quadratzeichnen. Jänigen.

Der **Gesangunterricht** wurde von Herrn Greef in wöchentlich 4 Stunden ertheilt und zwar:

Untere Abtheilung: 2 St. Elementarübungen nebst Erlernung der Tonschrift (Liniensystem, Schlüssel, Gestalt und Namen der Noten und Pausen, die Takt-, Versetzungs- und Vortragszeichen). Singen ein- und mehrstimmiger Choräle und Lieder, meist aus der „Auswahl geistlicher Lieder" (Moers, 1865) und Greefs Chorliedern und Sängerhain.

Obere Abtheilung: 2 St. Wiederholung und Fortsetzung der Sing- und Notirübungen, Kenntniß der Taktarten, Tonarten und Tonleitern. Zergliederung und Besprechung des Baues einiger Volkslieder, Choräle und vierstimmiger Gesänge. Einübung von Chorälen und Liedern.

Zuweilen wurden beide Abtheilungen zum Chorgesange combinirt.

Der **Turnunterricht** fand im Sommer unter der Leitung der Herren Jänigen und Dr. Noltenius in 2 Vormittagsstunden Statt; im Winter mußte derselbe leider lokaler Verhältnisse wegen ausgesetzt werden.

Verzeichniß der Schulbücher und der für die Lectüre feststehenden Schriftsteller.

Religion. Zahn, biblische Historien in Sexta und Quinta. Das griechische neue Testament in Secunda.

Deutsch. Ph. Wackernagels deutsches Lesebuch, 1. Thl. in Sexta, 2. Thl. in Quinta, 3. Thl. in Quarta.

Latein. Meirings lat. Schulgrammatik von Sexta bis Secunda. Uebungsbuch zum Uebersetzen von Spieß, Abthl. I in Sexta, Abthl. II in Quinta. Lat. Elementarbuch von Jacobs Bd. 1 in Quinta. Süpfles Aufgaben 1. Thl. in Quarta und Tertia, 2. Thl. in Secunda. Cornelius Nepos in Quarta. Caesar de bello gallico in Tertia. Ovids Metamorphosen in Tertia. Vergils Aeneide in Secunda.

Griechisch. Buttmanns griechische Elementargrammatik von Quarta bis Secunda. Uebungsbuch zum Uebersetzen von Spieß in Quarta. Jacobs Lesebuch in Quarta. Xenophons Anabasis in Tertia und Secunda. Homers Odyssee in Tertia und Secunda. M. Seyfferts Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische in Tertia und Secunda.

Französisch. Plötz Elementarbuch in Quinta und Quarta. Plötz Schulgrammatik in Tertia und Secunda.

Hebräisch. Hollenbergs Schulbuch in Secunda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. Cauers Geschichtstabellen von Quarta bis Secunda. Grundriß der Weltgeschichte von Andrä von Quarta bis Secunda.

Geographie. Viehoffs Leitfaden für den geographischen Unterricht, Lehrstufe 1, a in Sexta und Quinta, Lehrstufe 1, b in Quarta. Stielers Schulatlas von Quarta bis Secunda. Kieperts 10 Karten zur alten Geschichte in Tertia und Secunda.

Mathematik. Schürmanns Rechenbuch 2. Heft in Sexta, 3. Heft in Quinta und Quarta. Heis, Beispiele und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra von Quarta bis Secunda. Koppes Planimetrie von Quarta bis Secunda. Wöckel, die Geometrie der Alten (Constructionsaufgaben) in Tertia und Secunda.

Physik. Koppes Anfangsgründe der Physik in Secunda.

Naturlehre. Koppes Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte in Sexta und Quinta.

Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der wöchentl. Stunden.
Rector Rhode, Ordinar. v. II u. III.	8 Lateinisch 2 Griechisch	6 Griechisch	2 Lateinisch			18
Conrector Dr. Seidenstücker, Ordinarius von IV.	2 Deutsch 2 Hebräisch	2 Lateinisch 2 Deutsch	8 Lateinisch 2 Deutsch 3 Geschichte	2 Deutsch		23
Hanckwitz, ordentlicher Lehrer, Ordinarius von V.	3 Geschichte 2 Französisch	3 Geschichte 2 Französisch		10 Lateinisch 2 Geographie	2 Geographie	24
Rhein, ordentlicher Lehrer, Ordinarius von VI.	4 Mathematik 1 Physik	3 Mathematik	6 Griechisch		10 Lateinisch	24
Dr. Noltenius, Schulamts-Candidat und wissenschaftlicher Hülfslehrer.	2 Lateinisch 4 Griechisch	8 Lateinisch	2 Französisch	3 Französisch	3 Religion	24
	Turnen in 2 Stunden mit allen Classen					
Jänigen, wissenschaftlicher und technischer Hülfslehrer.		2 Naturkunde	3 Mathematik 2 Zeichnen	3 Rechnen 2 Naturkunde 3 Schreiben 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Deutsch 2 Naturkunde 3 Schreiben	30
	Turnen in 2 Stunden mit allen Classen					
Pastor Fabricius.	2 Religion	2 Religion				4
Pastor Hartog.			2 Religion	3 Religion		5
Greef, Gesanglehrer.	2 Gesang im ersten Coetus.			2 Gesang im zweiten Coetus		4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Auswahl aus den Verfügungen der hohen Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums d. d. Koblenz den 20. September 1866, betreffend die Unabkömmlichkeit militärpflichtiger Lehrer.
2. Desgl. d. d. Koblenz den 3. December 1866 (Ministerial-Rescript d. d. Berlin den 27. Nov. 1866): „Die Leistungen der Schüler im Turnen sollen sowohl in den Semester-Censuren als auch in den Abiturienten-Zeugnissen Beurtheilung finden."
3. Desgl. d. d. Koblenz den 12. Januar 1867, betr. das neue Reglement für die Candidaten des höheren Schulamtes sowie insbesondere die Schüler, welche den Lehrerberuf erwählen wollen. „Denjenigen Schülern, deren ganze Persönlichkeit sich wegen Mangels an den erforderlichen Anlagen des Geistes und Gemüthes sowie an dem ebenso nöthigen beharrlichen und fruchtbringenden Fleiße zum Lehrerstande untauglich erscheint, ist auf jede schickliche Weise von der Wahl eines Standes abzurathen, in welchem für keinen, der ihn ohne wahrhaften inneren Beruf ergreift, Gedeihen und Befriedigung zu hoffen ist."
4. Desgl. d. d. Koblenz den 15. April 1867 (Ministerial-Rescr. d. d. Berlin den 6. April 1867): Zwei Schriften naturhistor. Inhalts von Dr. C. Ruß für die Schülerbibliothek zur Anschaffung empfohlen.
5. Desgl. d. d. Koblenz den 11. Mai 1867, betr. den Unterricht in der brandenb.-preußischen Geschichte.
6. Desgl. d. d. Koblenz den 11. Mai 1867, betr. die etwaige Theilnahme eines Lehrers an dem nächsten Cursus in der Central-Turnanstalt zu Berlin.
7. Desgl. d. d. Koblenz den 24. Juni 1867, betr. die Cataloge der Schulbibliothek.

III. Chronik.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres mußten wir leider den Collegen Breuker aus unserer Mitte scheiden sehen, der nach einer $1^3/_4$jährigen Wirksamkeit an der hiesigen Anstalt einem Rufe an das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln folgte. Er hat durch seinen lebendigen, anregenden und seine Schüler fördernden Unterricht sowie durch seine gewissenhafte Treue im Amte ein gutes Andenken hinterlassen. An seine Stelle trat Herr Dr. Noltenius.

Herr Dr. Diederich August Noltenius, geboren den 6. August 1841 zu Bremen, erhielt seine Gymnasialbildung auf dem dortigen Gymnasium, widmete sich nach bestandener Maturitätsprüfung dem Studium der Philologie auf den Universitäten zu Göttingen und Bonn, promovirte auf Grund der Dissertation quaestiones Plinianae Ostern 1866 in Bonn, trat dann als Schulamtscandidat bei dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln und Michaelis darauf zur Vollendung des Probejahres und als wissenschaftlicher Hülfslehrer am hiesigen Progymnasium ein.

Am 30. September vor. Jahres waren 25 Jahre verflossen, seit der Geheime Regierungs-Rath Herr Dr. Landfermann zum Königl. Provinzial-Schulrath des Rheinlandes berufen worden war, und viele Lehrer der seiner Obhut anvertrauten Unterrichtsanstalten feierten diesen Tag mit dem Gefühle herzlicher Freude und treuester Ergebenheit gegen den Mann, dem die höheren Schulen dieser Provinz wegen seiner segensreichen Wirksamkeit zum aufrichtigsten Danke sich verpflichtet wissen. Auch unsere Anstalt, wenn gleich noch nicht lange dem Ressort des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zugewiesen, hatte schon mehrfach Gelegenheit, den hochverehrten Mann in ihrer Mitte zu sehen, von seiner gereiften Erfahrung zu lernen und seiner umsichtigen und wohlwollenden Sorge sich zu erfreuen. Möge Gott denselben noch lange in ungeschwächter Körperkraft und Geistesfrische unserer Provinz erhalten.

Das neue Schuljahr wurde am 5. October mit einer Frequenz von 108 Schülern (92 evang., 8 kath. und 8 israel.) eröffnet, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfungen Statt gefunden hatten.

Am 5. November beehrte Se. Excellenz der Herr Ober-Präsident von Pommer-Esche die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in mehreren Classen bei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December 1866 bis zum 3. Januar 1867 excl.

Den Geburtstag Sr. Maj. des Königs am 22. März feierte die Anstalt unter Theilnahme eines zahlreichen Publicums durch Gesang und Deklamation. Die Festrede hielt der Rector.

Am 12., 13. und 15. April fanden in Gegenwart des Lehrercollegiums sowie des Scholarchates die Classenprüfungen Statt.

Am 16. April wurde das Wintersemester mit der Vertheilung der Censuren an die Zöglinge geschlossen.

Die Osterferien dauerten vom 17. April bis zum 7. Mai.

Am 7. Mai fanden die Aufnahmeprüfungen Statt. Am 8. Mai begann das Sommersemester.

Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis zum 17. Juni*).

Am 15. und 16. Juli unternahmen der Rector und die Collegen Jänigen und Dr. Noltenius mit den Schülern in 2 Abtheilungen eine Fußtour; die jüngeren wanderten nach Kettwig und Umgegend, die älteren über Blankenstein, Witten und Volmarstein nach Syburg.

Außer den Ferien ist der Unterricht noch an folgenden Tagen ausgefallen: am 2. November, 7. März, 23. März und 4. Juli Nachmittags (wegen des Jahrmarkts); am 14. Februar Nachmittags (gemeinschaftlicher Spaziergang), am 15. Mai (dem Bußtage), am 30. Mai (dem Himmelfahrtstage).

Nach der am 27. August Statt findenden öffentlichen Prüfung sämmtlicher Classen wird das Schuljahr Mittwoch den 28. August mit der Versetzung und Censur der Schüler geschlossen werden.

IV. Statistik der Anstalt.

Die Schülerzahl betrug im Schuljahre 1866—1867 in

	Secunda		Tertia		Quarta		Quinta		Sexta		Summa	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.
1) einheimische	4	3	7	6	11	10	14	14	12	13	48	46
2) auswärtige	7	2	11	11	17	15	16	17	9	13	60	58
3) evangelische	9	5	15	14	26	23	25	26	17	22	92	90
4) katholische	1	—	1	1	1	1	4	4	1	1	8	7
5) israelitische	1	—	2	2	1	1	1	1	3	3	8	7
Summa	11	5	18	17	28	25	30	31	21	26	108	104
6) Freischüler:												
a. Stipendiaten**)	2	2	2	1	2	3	2	2	1	1	9	9
b. statutenmäßige Freischüler	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	3	3
c. von der Hälfte des Schulgeldes befreite Schüler	1	—	1	1	2	2	—	1	1	1	5	5
Summa	3	2	3	2	6	7	2	3	3	3	17	17

*) Die Erkrankung eines Collegen, welcher einen mehrwöchentlichen Urlaub zur gänzlichen Wiederherstellung seiner Gesundheit zu nehmen genöthigt war, machte die Verlängerung der Pfingstferien wünschenswerth und ward dieselbe auf den Antrag des Unterzeichneten vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt.

**) Für diese Schüler wurde das etatsmäßige fixe Aversum aus der Hartzing-Clausthal'schen Fundations-Kasse gezahlt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Vermehrung der Lehrmittel.

A. Die Progymnasial-Bibliothek (Bibliothekar: Rhein) hat im verflossenen Schuljahre folgenden Zuwachs erhalten:

1. Durch Geschenke: a. vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Koblenz: Zeichenschule von Troschel, Heft II und V; 4 Karten aus dem Relief-Atlas von Raaz. — b. von Herrn Buchhändler Bertelsmann in Gütersloh: G. Schwab, die deutsche Prosa von Mosheim bis auf unsere Tage, Bd. 1—3. — c. von der Verlagsbuchhandlung von Vandenhöck und Ruprecht in Göttingen: J. Lattmann, zur Methodik des grammat. Unterrichtes im Lateinischen und Deutschen. — d. von Herrn Buchhändler Spaarmann: Livius XXI—XXIII, erkl. von W. Weissenborn; Homers Odyssee von Koch; latein. Grammatik von Berger.

2. Durch Ankauf aus dem Bibliothekfonds: Fortsetzung von Grimms deutschem Wörterbuche, Petermanns geograph. Mittheilungen, Fleckeisens neuen Jahrb. für Philologie und Pädagogik, Brehms Thierleben, Stiehls Centralblatte für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen und von H. v. Sybels histor. Zeitschrift. — Lobeck, paralipomena grammaticae Graecae. — Caesaris commentarii ex rec. Nipperdey. — Vergil ed. Wagner. — Ph. Buttmann, über das Geschichtliche und die Anspielungen im Horaz. — Frid. Ritschelii opuscula philologica. fasc. I. II. — W. Corssen, kritische Beiträge zur lat. Formenlehre. — Rieck, Pädagogische Briefe aus der Erinnerung an G. W. Nitzsch. — W. Corssen, kritische Nachträge zur lat. Formenlehre. — Seyffert, scholae Latinae, tom. I. II. — Arnoldt, Fr. A. Wolf in seinem Verhältnisse zum Schulwesen und zur Pädagogik. — O. Jäger, Geschichte der Griechen. — W. Wackernagel, Geschichte der deutschen Literatur, Abth. I—III. — Sophoclis traegoediae, rec. Erfurdt cum adnot. G. Hermanni vol. I—VII. — Aeschyli tragoediae, rec. God. Hermannus, tom. I. II. — J. Bekkeri anecdota Graeca.

B. Die Schüler-Bibliothek (Bibliothekar: Dr. Noltenius) ist folgendermaßen vermehrt worden:

1. Durch Geschenke: a. von Herrn Buchhändler Julius Springer in Berlin: 2 Exemplare von Seyfferts Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. — b. von Herrn Dr. Noltenius: Nathusius, Erzählungen; Raabe, der Fischer von Lübeck. — c. von dem abgegangenen Secundaner Kerschkamp: Ciceros Reden von Halm, Th. I und III. — d. von dem Secundaner Bocké: Vergils Aeneide von Jahn, Homers Odyssee von Dindorf, Ovids Metamorphosen von Merkel, Xenophons Anabasis von L. Dindorf. — e. durch freiwillige Geldbeiträge der Tertianer und Secundaner: Marryat, Sigismund Rüstig; Wilh. Baur, Ernst Moritz Arndt; derselbe, Leben des Freiherrn von Stein; O. Jäger, Geschichte der Griechen; W. Hauff, Lichtenstein; Körners Werke; Neigebaur, Nettelbeck; Caspari, Erzählungen für das deutsche Volk.

2. durch Ankauf aus dem Fonds: Hertzberg, der messenische Krieg; der Feldzug der zehntausend Griechen; Alexander der Große, 2. Bd. — Günther, die Perserkriege. — Simrock, das Heldenbuch I—VI. — Beckers Erzählungen aus der alten Welt, herausgeg. von Eckstein, 3 Bände. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, 7 Theile. — Niebuhr, griechische Heroengeschichten.

C. Anderweitige Erwerbungen:

1. Für den naturgeschichtlichen Unterricht: Ein kleines Mikroskop.
2. Für den geographischen Unterricht: Kieperts Erdkarte.
3. Für den Zeichenunterricht: W. Hermes, systematische Zeichenschule für Lehrer und zum Selbstunterrichte (15 Hefte).
4. Ein Bild der Schlacht von Königgrätz.

Allen denen, welche unsere Bibliotheken durch Geschenke oder Geldbeiträge unterstützt haben, herzlichen Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentliche Prüfung und Deklamation.

Dinstag den 27. August

Vormittags 8 Uhr.

Choral: „Befiehl du deine Wege", vierstimmig von J. Seb. Bach.

Secunda: Französisch. Hanckwitz.
Physik. Rhein.
Rede des Secundaners Bocké: de Ti. Sempronio Graccho.

Tertia: Latein. Dr. Noltenius.
Geschichte. Hanckwitz.
Aus Tertia deklamiren:
Gottfried Averdunk: Aus dem Reineke Fuchs, von Goethe.
Johann Heckrath: Der Ring des Polykrates, von Schiller.

Quarta: Latein. Dr. Seidenstücker.
Rechnen. Jänigen.
Aus Quarta deklamiren:
Adolf Kielmann: Tells Tod, von Uhland.
Hugo Haupt: Arnold von Winkelried, von Follen.
Gesang: „Herr, deine Güte reicht so weit", Motette von E. Grell.

Nachmittags 2 Uhr.

Gesang: Vaterlands-Sänger. Mel. von J. H. Stunz.

Quinta: Biblische Geschichte. Pastor Hartog.
Französisch. Dr. Noltenius.
Aus Quinta deklamiren:
Hermann Janssen: Der getreue Eckart, von Goethe.
Carl Heinemann: Johannes Kant, von G. Schwab.
Gesang: Wanderers Nachtlied, comp. von W. Greef.

Sexta: Latein. Rhein.
Rechnen. Jänigen.
Aus Sexta deklamiren:
Daniel Marcks: Der Schiffbruch,
Carl Hertmanni: Der Vogel Greif,
Johannes Rhode: Die Heimkehr,
Wilhelm Justus: Der Löwe,
} Romanzen-Cyclus von Jul. Mosen.
Gesang: „Groß ist der Herr", Chor comp. von C. F. Ringenhagen.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeier beehre ich mich im Namen des Lehrercollegiums die Mitglieder des Scholarchates und der Behörden, die Eltern und Angehörigen unserer Zöglinge, so wie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst einzuladen.

Moers, den 20. August 1867.

Rhode, Rector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Nachricht.

Die jüngeren Schüler können täglich während der Ferien einige Stunden im Schullokale zubringen und daselbst unter der Aufsicht des Herrn Rhein ihre Ferienarbeiten anfertigen oder anderweitig beschäftigt werden.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Rector vom 2. bis 7. September und vom 27. September bis zum 2. October täglich in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr entgegen. Alle sich zur Aufnahme meldenden Schüler haben ein Zeugniß über ihren früheren Unterricht sowie über ihr Betragen vorzulegen. Die geehrten Eltern, welche ihre Kinder unserer Anstalt anvertrauen wollen, werden dringend ersucht, dieselben nicht erst am Tage der Aufnahmeprüfung, sondern schon früher anzumelden.

Am 3. October früh 9 Uhr finden die Aufnahmeprüfungen Statt, **für welche die Examinanden sich mit Schreibmaterial zu versehen haben.**

Zur Aufnahme in die Sexta ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.

Der neue Cursus beginnt Freitag den 4. October früh 8 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Nachricht.

können täglich während der Ferien einige Stunden im Schullokale zubringen
des Herrn Rhein ihre Ferienarbeiten anfertigen oder anderweitig beschäftigt

chüler nimmt der Rector vom 2. bis 7. September und vom 27. Sep-
r täglich in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr entgegen. Alle sich zur Auf-
en ein Zeugniß über ihren früheren Unterricht sowie über ihr Betragen
ern, welche ihre Kinder unserer Anstalt anvertrauen wollen, werden dringend
m Tage der Aufnahmeprüfung, sondern schon früher anzumelden.

Uhr finden die Aufnahmeprüfungen Statt, **für welche die Examinanden sich
hen haben.**

Sexta ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druck-
e; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe
reiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekannt-
A. und N. Testaments.

nt Freitag den 4. October früh 8 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf